Das bekannteste Beispiel dafür, dass junge Menschen in ihren politischen Haltungen oft nicht ernst genommen werden, ist vermutlich *Fridays For Future*. Die globale politische Bewegung für Klimagerechtigkeit, an der sich nicht nur Schüler\*innen, sondern zum Beispiel auch Wissenschaftler\*innen und ältere Menschen beteiligen, wird immer wieder als *„*naiv” abgetan: „*Die sollen erstmal zur Schule gehen!*” Besonders die weiblichen Repräsentant\*innen der Bewegung werden auch noch mit sexistischen Äußerungen belegt.

Die Studie [Ageismus – Altersbilder und Altersdiskriminierung](https://www.antidiskriminierungsstelle.de/SharedDocs/pressemitteilungen/DE/2022/20221215_studie_altersbilder.html) zeigt laut Ferda Ataman, der Bundesbeauftragten für Antidiskriminierung*,* dass auch Stereotype über ältere Menschen fest verwurzelt sind. Sie finden sich in pauschalen Aussagen, wie „*ältere Menschen seien zu wenig leistungsfähig, nicht anpassungsfähig oder nicht fit genug”.* Die [Altersdiskriminierung](https://www.amadeu-antonio-stiftung.de/gruppenbezogene-menschenfeindlichkeit/altersdiskriminierung-was-ist-das/) bei Kindern und Jugendlichen ist auch unter dem Begriff *Adultismus* bekannt. Die Diskriminierung von Menschen höheren Alters wird als *Ageismus* (von englisch age = Alter) bezeichnet.

**Widersprich Kommentaren,** die unterschiedlichen Erfahrungen ihre Wichtigkeit absprechen. *„Also bei uns sind alle Lebensalter und -erfahrungen willkommen – wir können so viel voneinander lernen. Wie das hervorragend auf Social Media gelingen kann, machen die Granfluencer „Omas gegen Rechts Berlin” jeden Tag aufs Neue mit ihren Kampagnen vor!”* *„Eine bessere politische Beteiligung von Kindern und Jugendlichen beschränkt sich ja nicht nur auf die Frage des Wahlalters. Demokratie fängt im Kleinen an: Altersgerechte politische Bildung, eine größere Berücksichtigung der Interessen von Kindern in der Politik, mehr politische Partizipation vor Ort wären zum Beispiel Maßnahmen.”*

**Kläre über falsche Annahme auf, wenn** zum Beispiel ein junges Lebensalter als Argument dafür dienen soll, Klimaaktivist\*innen ihre Haltung abzusprechen und Desinformationen und Verschwörungserzählungen in Bezug auf die Klimakrise verbreitet werden: *„In Wissenschafts-Akademien aus 80 Ländern ist es wissenschaftlicher Konsens, dass menschliche Aktivitäten die Hauptursache der globalen Erwärmung sind. Davon sind übrigens auch mindestens 97 Prozent der Klimawissenschaftler\*innen überzeugt. Es sind vor allem junge Menschen, die mit Versäumnissen beim Klimaschutz in ihrer Zukunft zu kämpfen haben. Das ist eine Tatsache und hat nichts mit einer angeblichen Naivität oder dem Alter der Aktivist\*innen zu tun.”*

**Du willst dein Gegenüber überzeugen?** Menschen im Rentenalter und auch sehr junge Menschen werden häufig nicht als Ressource der Demokratiearbeit wahrgenommen **–** dabei spielen sie im demokratischen Miteinander eine zentrale Rolle. Ermutige Menschen aller Altersklassen, ihre Lebenserfahrungen zu teilen. *„Auf unserer Seite sind die Erfahrungen von Menschen in jedem Lebensalter willkommen!”* *„Weder sind junge Menschen für politisches Engagement zu jung, noch gehören Ältere aufs „Abstellgleis”. Wie engagiert ihr euch?”*